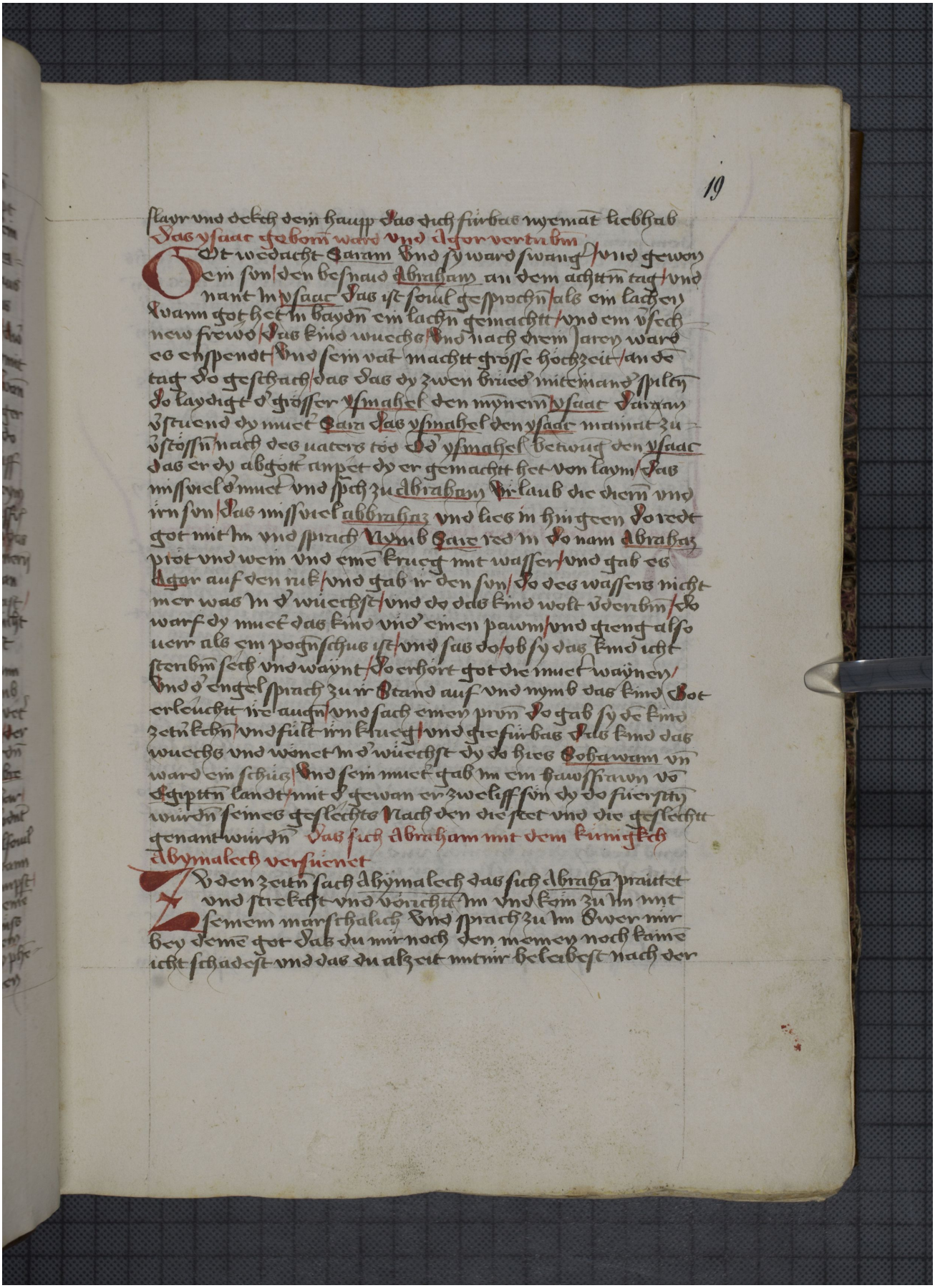
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=329
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



slayr vnd deck dein haup das dich fürbas nyemat liebhab

Das ysaac gebom ward vnd agar vertrib

Got wedacht Sarain vnd sy ward swang/ vnd gewan
ein sun/ den besnaid abraham an dem achtten tag/ vnd
nant in ysaac das ist sovil gesprochen/ als ein lachen
wann got het in baydn ein lachen gemacht/ vnd ein vrech
new frewd/ das kind wuechs/ vnd nach dem sarey ward
es entpendt/ vnd sein vat machtt grosse hochzeit/ an de
tag do geschach/ das das dy zwen brued' mitemand' spilen
do laydigt d' grosser ysmahel den mynern ysaac Sarain
vstuend dy muet Sarai das ysmahel den ysaac maynat zu
vstossen/ nach des vaters tod d' ysmahel betwang den ysaac
das er dy abgott anpet dy er gemacht het von laym/ das
missvel d' muet vnd spich zu abraham Verlaub die dirn vnd
irn sun/ das missvel abrahaz vnd lies in hingeen do redt
got mit im vnd sprach Nymb Sare red in do nam abrahaz
prot vnd wein vnd eine krueg mit wasser/ vnd gab es
agar auf den ruk/ vnd gab ir den sun/ do des wassers nicht
mer was in d' wuechst/ vnd do das kind wolt vdenbin/ do
warf dy muet das kind vnd' einen pawm/ vnd gieng also
uer als ein poghnschus ist/ vnd sas do/ ob sy das kind icht
sterbin sech vnd waynt/ do erhort got die muet waynen/
vnd d' engel sprach zu ir Stand auf vnd nymb das kind Got
erleucht ire augen/ vnd sach einen prun do gab sy de kind
zetrinkhn/ vnd fult irn krueg/ vnd gie fürbas das kind das
wuechs vnd wonet in d' wuechst dy do hies Sobrawim vn
ward ein schuz/ vnd sein muet gab im ein frawsrawn vo
egipten landt/ mit d' gewan er zweliff sun dy do fuerstn
wurdn seines geslechts Nach den die stet vnd die geslecht
genant wurdn Das sich abraham mit dem kunigsch
abymalech versuenet

Zu den zeitn sach abymalech das sich abraha prautet
vnd strekcht vnd vonucht im vnd kem zu im mit
seinem marschalch vnd sprach zu im Ower mir
bey deme got das du mir noch den meinen noch keine
icht schadest vnd das du alzeit mit mir belebest nach der